

# KOCHKUNST AUS ALLER WELT TIBET

**MITTWOCH 23. FEBRUAR 12:00**  
**PAULUSHAUS, BLUMENRAIN 24, BIEL**  
**MIT COVID-ZERTIFIKATSPFLICHT**



## ALLE DATEN 2022

**Mittwoch, 23. Februar**

**Mittwoch, 27. April**

**Mittwoch, 29. Juni**

**Mittwoch, 31. August**

**Mittwoch, 26. Oktober**

Wenn Sie jeweils kurz vor dem nächsten Mittagstisch eine Erinnerung per Mail erhalten möchten, schicken Sie uns ihre Mailadresse an [buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch](mailto:buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch), wir senden Ihnen dann eine Erinnerungsmail rund 14 Tage im Voraus.

**KOSTEN: ERWACHSENE FR. 12.-**  
**KINDER AB 10 JAHREN FR. 6.-**  
**AUCH VEGI MÖGLICH**

**ANMELDUNG BIS AM MONTAG**  
**21.2.2022**

**SEKRETARIAT PAULUSHAUS**  
**032 365 35 36**

[buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch](mailto:buero.paulushaus@ref-bielbienne.ch)

# KOCHKUNST AUS ALLER WELT

## TIBET - 23. FEBRUAR 2022

Tashi delek, so begrüsst man sich in Tibet.

Es gibt Länder, bei denen man wenige bis gar keine inneren Bilder hat. Tibet hingegen ist wohl bei den meisten Menschen ganz anders. Dalai Lama, Himalaya, bunte Gebetsfahnen, Yaks, Buddhismus, Unterdrückung durch China... und kulinarisch kennen und lieben viele Menschen auf der ganzen Welt die gefüllten Teigtaschen, Momos genannt.

Das Tibet hat eine bewegte und sehr alte Geschichte. In vielen Klöstern wurde jahrhundertlang das Gedankengut des tibetischen Buddhismus gelehrt. Heute geschieht dies in Klöstern auf der ganzen Welt, die von geflüchteten Menschen gegründet wurden, um das Wissen an eine junge Generation von Mönchen und Nonnen weiterzugeben. Neben der Religion wird auch Malerei, Musik, Medizin, Dichtkunst und vieles mehr gelehrt.

1950 marschierten chinesische Soldaten im Tibet ein, um das Hochland und die Tibeter\*innen mit Gewalt ins chinesische Reich zu integrieren. Dagegen wehrten sich die Menschen, 1959 erreichte der Widerstand in Lhasa einen Höhepunkt und wurde mit Waffengewalt niedergeschlagen. In der folgenden Zeit flohen Zehntausende Richtung Indien, Nepal oder noch weiter. Unter ihnen auch der damals 24-jährige Dalai Lama.

Mit rund 4000 Menschen beherbergt die Schweiz heute die grösste Exiltibetergemeinschaft ausserhalb von Asien. Gerade die junge Generation macht sich immer wieder mit zum Teil aufsehenerregenden Aktionen stark für ein freies Tibet. Bisher ohne Erfolg. Da China ein mächtiger und wichtiger Handelspartner für die meisten Länder weltweit ist, sind die Solidaritätsbezeugungen offizieller Regierungsvertreter meistens höchstens lauwarm.

Wer mehr wissen möchte, kann sich hier Infos holen [www.tibetfreunde.ch](http://www.tibetfreunde.ch)